

AUSLANDSSEMESTER IN VIGO (GALIZIEN, SPANIEN)

1) Vorbereitung:

Auswahl der Universität:

Im Vorfeld der Bewerbung habe ich mich informiert, welche Partneruniversitäten für meinen Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen denn infrage kommen. Mein Vorhaben, meine verlernte dritte Fremdsprache Spanisch wieder aufzufrischen, begrenzte die Auswahl auf das Land Spanien und damit die Standorte Zaragoza, Madrid oder Vigo. Nach einem Gespräch mit dem Ansprechpartner Herr Doktor Weiner habe ich aufgrund hohen Interesses die ersten Schritte meiner Bewerbung eingeleitet. Diese waren auf der Website des International Office h_da verständlich und einfach erklärt. Auch die Rückmeldung der Universidad Vigo erfolgte zwei Wochen nach der internen Bewerbung.

Versicherung

Unglücklicherweise habe ich während dem Erasmus zwei Mal die Erfahrungen gemacht, ein Krankenhaus zu besuchen. Auf jeden Fall benötigt man eine EU-gültige Krankenversicherung (erkennt man an der EU-Flagge auf der Rückseite der üblichen Krankenversicherungskarte). Zusätzlich habe ich eine Auslands-Krankenversicherung von der ADAC abgeschlossen, die als Nicht-ADAC-Mitglied etwa 13€ gekostet hat.

Wohnungssuche

Nach Erhalt der Zusage aus Vigo erhält man eine Mail vom ESN Buddy-Programm um sich an diesem anmelden zu können. Dieses ist sehr zu empfehlen, da man bereits im Vorfeld eine Kontaktperson aus Vigo zugewiesen bekommt und diese einige Fragen schon beantworten kann. In dieser oder einer weiteren Mail bekommt man auch den Link zur Facebookgruppe Erasmus Vigo. Nicht wundern, dort wird ständig darauf aufmerksam gemacht, sich bei der Wohnungssuche keine Sorgen zu machen und zu Beginn erst einmal 2-3 Tage in einem Hostel verbringen kann. Das Erasmus Social network (ESN) bietet dabei Unterstützung und bietet an allen Arbeitstagen eine Wohnungstour durch Vigo an, wo man sich einige anschauen kann. Im Durchschnitt kostet ein WG-Zimmer um die 200€.

2) Formalitäten vor Ort:

Internetanschluss

Wenn man die Wohnung nicht mithilfe einer Immobilienagentur gefunden hat, dürften der Anschluss in allen von mir bekannten Studentenwohnungen einwandfrei funktionieren. In den meisten Fällen ist das schon in den Nebenkosten inbegriffen und man muss sich diesbezüglich nicht neu darum kümmern.

Mobildienste

Durch das neue EU-Roaming-Gesetz von Juni 2017 ist das Roaming auch in Spanien bis zu 3 Monaten kostenfrei. Vom ESN Vigo bekommt man bei Bedarf auch noch eine spanische Handy-Kundenkarte von Lycosmobile geschenkt.

ESN-KARTE

Sehr zu empfehlen ist die Karte vom Erasmus Social Network (ESN). Mit dieser Karte erhält man auf Trips, Veranstaltungen und auch in einigen Restaurants/Bars Vigo Preisvergünstigungen.

3) Studium:

Einschreibung an der Gasthochschule

Ich würde so früh wie möglich ins ORI (Oficina Relaciones Internacionales) vorbeigehen um sich das Dokument Confirmation of Arrival zu beschaffen. Der Ansturm in der ersten Woche ist ziemlich groß und die Öffnungszeiten (10-14 Uhr) reichen nicht aus, um viele Studenten mit einer ertragbaren Wartezeit abzufertigen. In den ersten Wochen ist man auch selbst dazu verantwortlich mit dem Koordinator der Fakultät einen Termin zu vereinbaren um das Learning Agreement zu besprechen. Nach dem das (geänderte) LA von allen Seiten unterschrieben wurde, ist die Immatrikulation an der Uni möglich mit einer Einschreibungsgebühr von 30€.

Vorlesungen

- **Industrial Design:** interessante Projektarbeit mit einem wöchentlich hohen Aufwand an Meilensteinbearbeitung
- **Dirección Estratégica: Producción y Logística:** theoriereiche Vorlesungen, nicht förderliche Praktiken (Recherchieren in der Bibliothek), erforderliches Spanisch-Niveau B1
- **Engineering Project:** flexible Projektarbeit, Projektmanagement mit Anwendung in MS Project, sehr lockeres Arbeitsverhältnis zwischen Professor und Student, geringe Vermittlung von technischen Themen
- **Spanisch-Kurs (B2):** bei Mitarbeit sehr effektives Lernen möglich, ständige Vergabe von Hausaufgaben, Kosten: Buch – 25€, Kurs: 60€
- **Industrial Innovations & Installations:** Gruppeneinteilung ineffektiv, da nicht Hintergrund der Studenten berücksichtigt wurde; ich z.B. wurde mit spanischen Ingenieuren mit einer Projektarbeit beauftragt, die das Ziel hatte, die aerodynamischen Verhältnisse eines Rallyautos mithilfe eines CFD-Simulationsprogramms zu analysieren. Dazu haben meine Hard-Skills aus dem Fachbereich Maschinenbau leider nicht ausgereicht.

In der Regel gibt es zu jeder Veranstaltung einen Theorie- sowie einen Praktikumsblock. Es ist je nach Kurs verschieden, ob eine schriftliche Klausur oder eine Projektarbeit geschrieben wird.

4) Alltag/ Freizeit:

Ausgehmöglichkeiten

Wer bereits mit der spanischen Kultur in Kontakt gekommen ist, der weiß, dass der Spanier sich ungern zwischen den eigenen Wänden hält. Es gibt etliche Bars, Restaurants, Cafés, wo man sich zu jeder Tageszeit aufhalten kann. Verzichtet lieber auf eine Kaffeemaschine in eurer Küche und geht bei genügend Freizeit öfters mal auf die Straßen für eine Tasse Kaffee. Nicht nur die günstigen Preise (1€) verlocken dazu, sondern auch die Möglichkeit, mehr von der spanischen Mentalität mitzubekommen.

Trips

Durch den Ryanair-Rabatt von 15% (bei Besitz einer ESN-Karte) bekommt man die Möglichkeit, billig vom Flughafen Santiago aber auch von Vigo nach Malaga, Valencia, Sevilla, Barcelona oder Madrid zu fliegen.

Das waren aber Ausflüge, die als die bekanntesten Ziele Spaniens gelten und als „Tourist“ mal gesehen haben sollte. Viel intensiver habe ich die Ausflüge innerhalb

Galiziens genießen können. Da wäre zum Beispiel die Islas Cies zu nennen, zu der man mit der Fähre (10€ hin und zurück) nur eine halbe Stunde fährt. Traumhaftes Naturschutzgebiet, in dem man bei einer Wanderung ein Gefühl von Freiheit verspürt.

5) Fazit

Eine zu dem Zeitpunkt schlechte, aber erkenntnisreiche Erfahrung, habe ich in der Schlange im großen Supermarkt „Gadis“ erlebt. Hier ist ein Heimservice möglich, der die dort eingekaufte Ware noch am Abend per Service heimliefert. Zwar ist das gerade für ältere Menschen sehr sinnvoll, die nicht mehr in der Lage sind viele schwere Tüten zu tragen, andererseits kann das die dahinter anstehenden Personen leicht verärgern. So kann es auch einmal vorkommen, dass man zehn Minuten hinter einem derartigen Einkauf in der Schlange stehen muss und dem Small-Talk zwischen der Kassiererin und der Kundin mitlauschen darf.

Die schönsten und auch lustigsten Momente habe ich erlebt, als ich mit Leuten aus verschiedenen Ländern Reisen unternommen habe. Man lernt sich und deren Lebensweise besser kennen und wächst dadurch enger zusammen. Ich hab das Glück, in meinem vollgepackten Rucksack auch noch einige Freunde fürs Leben mitnehmen zu dürfen.

